

1666 März 14.

A

VORTRAG [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN] VOR DER GEMEINDE[VERSAMMLUNG DER
STADT ZUG]

"Gleichwol Jch mir Einbilde, das der Meiste theil under denselbigen gnugsamen bericht haben werde, us was ursachen die verschinen Jenner zu Baden gehaltenne allgemeine dagleistung¹ angesehen worden. Diewylen aber noch ettwelche solches gleichergstalten zu vernemmen verlangen möchten, so habe Jch, als Eüwer domähligier ... abgesandter, für gebührendt ... gehalten, By disser gelegenheit, Jn der Substanz mit wenigem denselbigen zu eröffnen, dass weilen seit dem lesten zu Paris [1663] Mit Jrer ... Mayestet [L u d w i g XIV.] geschwornen Pundt, die damahlen den gesambten ohrten der Eydtgnosschafft versprochenne Satisfaction der Jährlichen 400'000 Kronen an die alte ansprachen, Contracten, auch Neüwen undt alten Pentiones zu erleggen, nit völlig erstadtet, sondern nur 2 Pentiones flüssig worden, da hingegen alzyt Jährlichen 2 hetten sollen Erlegt werden, auch über dis ungewohnte undt dem algemeinen ... interesse nachtheilige werbungen [von Freikompanien] vohrgenommen wollen werden, also hatt man bey vermelter Zusammenkunfft Mitlen nachgeschlagen, welcher Massen die gebühr erhebt, undt dissern schädliche verfahrnussen Jn des künfftig möchten hindertriben werden, undt also nach ryfflichem überlegen undt yfferigem Erdauren Nohtwendig befunden, für das erste Mit Ein andren Einhellig derglichen wärbungen fürters abzekenner undt andres Nichts als nach ... ussag der pündtnus zu verwilligen, undt sich hiemit gegeneinandern dessendtwegen zu verpflichten undt verknüpfen. Jnmassen dan vohn allen 13 ohrten auch Abt [Gallus II. A. l t] undt Stadt St. Gallen, uff bestättigung allersyts Herren undt Oberrn beschächen. Für das andere, Ein solches Jro Mayestet durch was wir lut dero gegebenen königl. Parollen bis anhero ze fordern, dannethin des Zolls, mehreren Respects mit abschickung der Ambassadors, auch anderer sachen halber zu Pretendieren haben möchten, durch Eignen Courier schriftlichen ze insinuieren undt dieselbige umb gnädige wilfahr ... anzesuechen. Worüber dan alsobaldt ein Courier vohn Zürich [dem Vorohrt] us an den König abgeohrnet worden, welcher vohr ungefahr 10 dagen mit einem königkhlichen Andtwohrtschreiben, so mit guotten wohrten undt Anerpietungen angefüllt, undt uns an dessen Residenten [François M o u s l i e r] sein mehrere Jntention unndt was er uns für Satisfaction ze geben gewillet, anweysendt

widerumb angelanget. Undt diewylen auch Jüngst zu Baden verdeütet worden, dass man vilichter nach ankunfft der königlichen andtwohrt sich wider zu berathen haben werde, auch nun die replicatur undt usslegung des vermelten schreibens zu vernennen sein wirdt, also haben unsere Miteydtgenossen [Bürgermeister und Rat] vohn Zürich Widerumb zu dem Ende uff den 17. dis Ein allgemeine Zusammenkunfft vohn den 13 undt zugewahnten ohrten [nach Baden]² usgeschriben, wie dan sy us der königkhlichen andtwohrt, auch selbigem schreiben das einte undt andere ... zu versehen haben werden."

Den h. vohn Mellingen [Schultheiss und Rat] 60 gl.³

1) s. EA VI 1, 668 [Nr. 434]

2) s. ebenda 673 [Nr. 436]

3) Ende 1665 und Anfang 1666 wurde die Frage erörtert, ob die V kath. in Mellingen reg. Orte an die Befestigungen der Stadt nicht einen gewissen Beitrag bezahlen sollten, vgl. Stöckli/Mellingen 466.

Konzept, mit Dorsualnotiz - AH 47, 260 und 263 - Blatt 263^r leer

118

[ca. 1662]

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN DEN BISCHOF VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN, VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU]

AH 8/136

"Meinem ... Vattern [B e a t II. Zurlauben] unndt unseren ganzen Familiae ist gnugsam bekindt, das ir hochfürstl. Gnaden Jederweilen ein guotte anneigung ... gegen uns ... erscheinen lassen, dessendtwegen wir deroselbigen zu allen Zyten höchst verobligiert sin undt verbleiben werdendt ...

[Nun] ist aber uns hingegen dero ... grosse Generositet ... undt Guottmütigkeit auch unverborgten ..., also das in dero Zuversicht ... wir weyters schreiben undt die frächeit übernehmen, Jro hochfürstl. Gnaden des Jenigen demüetig zu erinnern, so ettwan vohn Jren als auch ... [den] Predecessoren seligsten angedenckhens andeütet worden, das sy benambtlich der unserigen einen [gemeint H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] seiner Zytt mit einer Vacierenden vogty [gemeint zum Obervogt der auf eidg. Gebiet gelegenen Herrschaften des Bistums Konstanz zu ernennen] gnädigst zu bedenckhen undt also zu dero fürstl. diensten zu gebruchen belieben lassen möchten.

Undt damit wir durch ze langes silentium uns vilichter solcher fürstl. Gnaden